



## **Bericht über die Mitgliederversammlung (MV) am 10. Juni 2015**

### **Versammlungsniederschrift**

Die 2. Vorsitzende, Dr. Birgit Pflugmacher, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

#### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 13.05.2015 (abgedruckt im Mai-,Boten') wird genehmigt.
2. Es wird ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

#### **a) Tarpenbeker Ufer**

Es hat am 19. Mai 2015 ein Gespräch zwischen der Fa. Otto Wulff, konsalt, der Behörde und 1. Vorsitzenden des KV Vorstandes zum Thema Beteiligungsverfahren stattgefunden. Ziel war, den Handlungsspielraum für das Beteiligungsverfahren hinsichtlich der Terminplanung sowie der Themenfelder zwischen Fa. Wulff und den zuständigen Fachbereichen der Behörde abzustimmen und daraus notwendigen Handlungsbedarf sowie das weitere Vorgehen zu planen.

#### Terminplanung

Herrn Willing (Bezirksamt Hamburg-Nord) legte eine erste in der Behörde abgestimmte Terminplanung vor:

Erschließung und Baustraße	Mitte 2015 – Mitte 2016
Tarpenbek-Brücke	Mitte 2015 – Mitte 2017
Baufelder 1 – 3	Mitte 2016 – Mitte 2017
Parkanlagen	Mitte 2017 – Mitte 2018

Die Tieferlegung Kellerbleek unter der Bahnunterführung wird in Verantwortung von Fa. Wulff geplant und voraussichtlich im September und damit vor Beginn der Bauarbeiten ausgeführt.

Die Auftaktveranstaltung im September wird von N. Schröder (BZH) gemeinsam mit konsalt vorbereitet.

In der Stadtteilkonferenz (StaKo) am 25. Juni 2015 \*) wird das weitere Vorgehen vorgestellt und über die Zusammensetzung des Beteiligungsgremiums beraten.

Terminkritisch scheint die Verfügbarkeit der Kleingartenflächen für Fa. Wulff zu sein. Für die Übergabe der Flächen ist der Landesbetrieb für Immobilien und Grundvermögen (LIG, Finanzbehörde) zuständig. Herr Latz (zuständig für Stadtgrün) versucht gemeinsam mit der Fa. Wulff und der LIG eine Lösung zu finden. Er hält eine Bürgerbeteiligung für Grünanlagen und mögliche Spielplätze erst nach Bezug der Baufelder 1 – 3 für sinnvoll; also ab Mitte 2017.

\*) Die „Freunde des Stavenhagenhauses“ ergänzen, dass sie Gastgeber der nächsten Stako sind, die im Gartensaal des Stavenhagenhauses stattfinden wird.

#### **b) Bezug neuer Gebäude des BHH-Sozialkontors Klotzenmoor**

Matthias Raschdorf, Leiter der Einrichtung berichtet: Das BHH Sozialkontor, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung war in Hamburg bisher in Harburg und Wandsbek vertreten. Am Klotzenmoor wurden zwei Wohnhäuser errichtet, die nach baulichen Verzögerungen nun am 24. Juni 2015 bezogen werden. Ein Gebäude ist eine stationäre Einrichtung mit 35 Plätzen für Menschen mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen. Das zweite Haus besitzt 11 Wohnungen für 18 Personen, wo Behinderte mit Angehörigen aufgenommen werden können.

Auf einem Sommerfest kann die Öffentlichkeit die Einrichtung kennenlernen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

#### **c) Planung Stadtteilstadt und Flohmarkt am 12. Juli 2015**

Wichtig für Flohmarkt-Interessenten: Die Standvergabe erfolgt in der Zeit vom 1. bis zum 30. Juni 2015.

Wer einen Stand buchen möchte, kann das ab 1. Juni 2015 per Email tun. Richten Sie Ihre Email an [flohmarkt@grossborstel.de](mailto:flohmarkt@grossborstel.de). Damit auch Leute ohne Internet einen Stand buchen können, gibt es donnerstags von 19 bis 20 Uhr eine Sprechstunde im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4. Keine Chance haben wie immer kommerzielle Anbieter, denn der Flohmarkt ist rein für private Anbieter gedacht.

#### **d) Pflegezustand Geh- und Radwege: „Kümmerer gesucht“**

Ein Gespräch mit Prof. Leidenberger und den Vorstandsmitgliedern des KV, Claudia Scheffler und Dr. Nölke, hat am 20. Mai 2015 im Stavenhagenhaus stattgefunden. Das Ergebnis dieses Gespräches ist in ein Schreiben an Herrn Rösler eingeflossen, in dem wegen der verwirrenden Zuständigkeiten um die Benennung eines geeigneten Ansprechpartners gebeten wird, mit dem die geplante Arbeitsgruppe „Pfleger Grünflächen, Geh- und Radwege“, in der engagierte Mitglieder eine Bestandsaufnahme vornehmen und gemeinsam mit den zuständigen Behörden Abhilfemaßnahmen und – Termine erörtern und vereinbaren sollen.

Auf diese Anfrage hat Herr Rösler bisher noch nicht reagiert.

### **4. In eigener Sache**

#### **- KV bei Facebook**

Um auch vermehrt Jüngere für den KV zu interessieren, hat der Vorstand beschlossen, eine Facebook-Seite einzurichten:

<https://www.facebook.com/KVGrossborstel>

Der Bote bleibt unverändert bestehen und soll durch aktuelle Informationen, die bei facebook eingehen, ergänzt und bereichert werden. Auch soll die Kommunikations-Geschwindigkeit für aktuelle Themen durch facebook verbessert werden.

#### **- „Stadtteilgespräch“ statt „Mitgliederversammlung“**

Es kam der Vorschlag: „Bürgerversammlung“, den der KV-Vorstand jedoch nicht für geeignet hält. Es wird weiterhin um Vorschläge gebeten.

Eine ZuhörerIn spricht sich für den ersten Vorschlag „Stadtteilgespräch“ aus.

## **5. Verschiedenes** – keine Wortmeldungen

Die 2. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Im anschließenden spannenden Vortrag berichtet Cord Crasselt, Leiter der Stiftung Hagenbeck, über Elefantengeburt und Elefantenaufzucht.

Hamburg, 11. Juni 2015

Hannelore Kalla  
(1. Schriftführerin)

Dr. Birgit Pflugmacher  
(2. Vorsitzende)